

Bürger*innenDialog Hannover: Queeres Leben in Hannover für BIPoCs* und Menschen mit Fluchtgeschichte

Datum: 13.10.2021

Uhrzeit: 17:00 - 20:00

Format: Online über Zoom

Moderation: Séverine Jean vom MiSO Netzwerk Hannover

Anmeldung bis zum 12. Oktober 2021 an Séverine Jean severine.jean@miso-netzwerk.de

Teilnahme ist kostenfrei

Das MiSO Netzwerk Hannover lädt im Rahmen des BV NeMO Projekts „wir sind viele - gegen rassismus und diskriminierung“ in Kooperation mit Prisma Queer Migrants zu einem digitalen Bürger*innenDialog „Queeres Leben in Hannover für Black, Indigenous, People of Color (BIPoC) und Menschen mit Fluchtgeschichte“ ein.

Aufgrund der Kombination verschiedener Zugehörigkeiten können Migrant*innen und BIPoCs*, darunter Queere mit Migrations- und Fluchterfahrung, verschiedenen Diskriminierungen gleichzeitig ausgesetzt sein. Sie erleben Verletzungen und Ausschlüsse durch ihre multiplen Identitäten. Es kommt zu Mehrfachdiskriminierungen, d.h. Menschen erleben z. B. Diskriminierungen aufgrund von Herkunft, sexueller Identität, sozialem Geschlecht, Körperform und Behinderungen. Diese Mehrfachdiskriminierungen müssen in den Queeren Strukturen und den Migrant*innenorganisationen mitgedacht werden.

Insbesondere wenn es um die gleichzeitige Betroffenheit von Rassismus und Queerfeindlichkeit geht, stehen viele Strukturen dieser Zugehörigkeitsgruppe in Hannover noch überfragt und unwissend gegenüber. Wir erleben viele Unsicherheiten, „stereotype“ Gruppenzuweisungen und einen unterschiedlichen Wissensstand zu Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung, wo vermeintlich homogene Gruppen gegeneinander ausgespielt werden. Somit bleiben Bedürfnisse und Wünsche von Queeren Menschen mit Rassismuserfahrungen, Migrationsbiografie und Fluchterfahrung unsichtbar und können nicht adäquat formuliert werden. Hier sind Empowermenträume, Safer Spaces und Sensibilisierungen notwendig, um diesen Perspektiven eine Stimme und Raum zu geben, damit sie sichtbar werden.

Neben persönlichen Geschichten und Erfahrungen werden wir uns über die Relevanz intersektionaler Ansätze, Strategien der Sensibilisierung, Möglichkeiten der Vernetzung, Fragen der Unterbringung schutzsuchender LGBTIQ*(Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, Intersexual, Queer)-Personen sowie über die Auswirkungen des Asylrechts und des politischen Schutzes austauschen.

- *Welche Herausforderungen erleben Queere Menschen als BIPOCs* und/oder mit Migrationsgeschichte in Hannover?*
- *Wie können Mehrfachdiskriminierungen in der eigenen Arbeit im Feld Rassismus und Migrationsgesellschaft mitgedacht werden?*
- *Wie kann Arbeit zu Rassismus und Queerfeindlichkeit solidarisch und gemeinsam gedacht werden?*
- *Welche Perspektiven für die Sichtbarkeit queerer Menschen und Queeres Empowerment innerhalb von Migrant*innenorganisationen gibt es?*

Zoom-Zugangsdaten:

<https://us06web.zoom.us/j/84438043447?pwd=cEhMS1cxejN4cE9VYVZzd05Lc1l1dz09>

Meeting ID: 844 3804 3447, Passwort: 027856



MiSO
MigrantInnenSelbstOrganisationen-
Netzwerk Hannover e.V.



wir sind viele
gegen
rassismus
und
diskriminierung



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

PROGRAMM

| | |
|---------------|---|
| 17:00 - 17:15 | Begrüßung Dr. Peyman Javaher-Haghighi, MiSO Vorstand und BV NeMO Vorstandsmitglied |
| 17:15 - 17:45 | Keynote von Kadir Özdemir (Prisma Queer Migrants) |
| 17:45 - 18:00 | Musikalisches Intermezzo mit Anna Selvadurai |
| 18:00 - 19:15 | Talk mit Expert*innen: Queeres Leben in Hannover für BiPoC* und Menschen mit Fluchtgeschichte und die Relevanz intersektionaler Ansätze <ul style="list-style-type: none"> • Kadir Özdemir - Prisma Queer Migrants • Maximilian Horn - Beauftragter für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Landeshauptstadt Hannover (zugesagt) • Matthias R. Zyzik - Fachbereich Soziales-Migration und Integration-Integrationsmanagement für Flüchtlingsunterkünfte der Landeshauptstadt Hannover • Dr. Maxi Ines Carl, Ratsfrau und Sprecherin des Gleichstellungsausschusses (SPD) • Meike Dalhoff, Kargah e.V., Flüchtlingsbüro und Beratungsstelle für Migrant*innen und Flüchtlinge |
| 19:15 - 19:45 | Austausch mit dem Publikum |
| 19:45 - 19:55 | Musikalisches Intermezzo mit Anna Selvadurai |
| 19:55 - 20:00 | Verabschiedung |